

Lotsen für Digitales Lernen (IHK)



- Medienkompetenz erwerben
- Digitale Lernmedien gestalten und im eigenen Unternehmen einsetzen

Blended Learning:

Präsenzseminare und Online-Lernphasen
(April bis Juli 2021)



Lotsen für Digitales Lernen (IHK) sind Know-how-Träger mit Vorbildfunktion. Sie agieren als kompetente Ansprechpartner für ihre Kollegen und Mitarbeiter und motivieren, digitale Lernmedien zur persönlichen Weiterentwicklung und beruflichen Qualifizierung zu nutzen.

In der Seminarreihe „Lotsen für Digitales Lernen (IHK)“ erweitern Sie Ihre Medienkompetenz. Unter Anleitung erfahrener Dozenten entwickeln Sie für Prozesse und konkrete Szenarien in Ihrem Unternehmen passende digital unterstützte Lernansätze. Als Lotse können Sie Lernstrategien mitgestalten und deren Umsetzung realisieren.

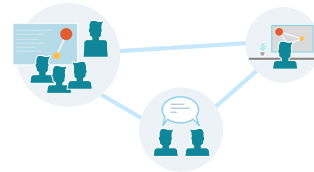


Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte mit Aufgaben im Bereich betrieblicher Aus- und Weiterbildung und Arbeitsprozessgestaltung.

Blended Learning

Effektivität und Effizienz von digitalen Lernformen verbinden wir in unserer Seminarreihe mit Face-to-Face-Kommunikation und praktischem Lernen in Präsenzseminaren.



Sie müssen das Rad nicht neu erfinden – lernen Sie von anderen Praktikern

Werden Sie Teil unserer Learning-Community: Tauschen Sie sich on- und offline mit anderen Lotsen aus unserem Sensorik-Netzwerk aus. Unsere Lernplattform bietet Ihnen zudem für Sie relevante aktuelle Informationen rund um das digitale Lernen.

Bei unseren Human-Resources-Expertenforen, dem DiaLogisch Praxis-Treff und unserer virtuellen Sprechstunde zum digitalen Lernen runden Sie Ihr Profil ab.

Ihre persönlichen Coaches

An die Coaches für Digitales Lernen aus dem Sensorik-Netzwerk können Sie sich mit Ihren individuellen Fragestellungen rund um die (digitale) Berufsbildung und Organisationsentwicklung wenden.

Inhalt im Detail – Ihre Entwicklung zum Lotsen für Digitales Lernen (IHK)



1 Wahrnehmung & Mediengestaltung

- Visuelle Gestaltung
- Multimediadesign
- Contentstrukturierung



2 Pädagogisches Grundwissen

- Lernziele
- Motivation
- Instructional Design

3 Projektplanung

- Projektmanagement
- Stakeholdermanagement
- Projektmarketing



4 Medienproduktion

- Vorproduktion
- Produktion
- Nachproduktion



5 Digitale Lernumgebungen

- Learning-Management-Systeme
- Gestaltung von Kursräumen
- Einbindung digitaler Lerninhalte



Freiwilliges Zusatzangebot:

regelmäßige virtuelle Sprechstunde
exklusiv für Lotsen für Digitales Lernen

Termine

Präsenztage (9:00 bis 17:00 Uhr)

15. April 2021	Modul 1
11. und 12. Mai 2021	Modul 2 & 3
08. und 09. Juni 2021	Modul 4
06. Juli 2021	Modul 5
28. bzw. 29. Juli 2021	Projektvorstellung und Verleihung des IHK-Zertifikats

Onlinephasen:

15. April bis 11. Mai 2021	Freiwilliges Zusatzangebot: jeden Freitag virtuelle Sprechstunde exklusiv für Lotsen für Digitales Lernen
12. Mai bis 08. Juni 2021	
09. Juni bis 06. Juli 2021	

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation kann es sein, dass das Seminar als *virtuelles Training* durchgeführt wird.

Teilnahmegebühren:

Für die Teilnahme wird eine Gebühr von **660 € netto** pro Person erhoben. Darin ist die Zertifizierung durch die IHK-Akademie in Ostbayern GmbH bereits enthalten. Wird das Training als Präsenzveranstaltung durchgeführt, wird zusätzlich eine Verpflegungspauschale von 100 € netto pro Person fällig. Die SPS stellt zwei Wochen vor dem ersten Veranstaltungstag die Rechnung über die gesamte Seminargebühr.

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahme setzt eine Beteiligung an Evaluierungsmaßnahmen des Fördermittelgebers sowie die Erhebung personenbezogener Daten voraus. Aus organisatorischen Gründen ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt. Die Teilnahme an Einzelmodulen ist nicht möglich. Es gelten ferner die allgemeinen Teilnahmebedingungen der SPS.

Anmeldung:

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.

Maximilian Winter | Coach für Digitales Lernen

Tel.: +49 941 630916-17

E-Mail: m.winter@sensorik-bayern.de

Web: <https://www.sensorik-bayern.de/lotse-fuer-digitales-lernen>



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bayerischen Ministeriums für Familie, Arbeit und Soziales sowie des Europäischen Sozialfonds gefördert.